

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Kultur,  
Städtepartnerschaften und Tourismus, 19.02.2025  
Dez. I / Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur

öffentlich

## Beantwortung von Anfragen

Anfrage von: SPD-Fraktion

Datum / Uhrzeit: 17.02.2025 / 12:46 Uhr

Eingang per: Mail

Thema: Anfrage zum Weihnachtsdorf auf dem Gruitener Dorfanger

---

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Frau Zerhusen-Elker,

im Zusammenhang mit der Absage des „Weihnachtsdorfes“ auf dem Gruitener Dorfanger wird der Veranstalter Jürgen Kloft in der Presse mit den Worten zitiert: „Wir sehen, dass wir unerwünscht sind.“

Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Fraktion folgende Fragen zur Beantwortung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Kultur, Städtepartnerschaften und Tourismus am 19.2.2025:

- 1) Wie ist die Stellungnahme der Verwaltung zu dieser Situation?
- 2) Welche Pläne bestehen, den Gruitener Dorfanger in der Winterzeit für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv zu nutzen?
- 3) Inwieweit wäre es möglich, den Veranstalter des „Weihnachtsdorfes“ beim Haaner „Pyramidenmarkt“ einzubinden?

Mit freundlichen Grüßen

Jens Niklaus  
stv. Fraktionsvorsitzender

---

### Antwort der Verwaltung

#### zu 1.)

Der Veranstalter hat für das Jahr 2024 keinen Antrag gestellt, diese Veranstaltung wieder durchzuführen. Wäre ein Antrag gestellt worden, hätte die zuständige Ordnungsbehörde die Veranstaltung genehmigen können. Üblicherweise muss eine Kautions hinterlegt werden, um auftretende Schäden regulieren zu können.

Ob diese Veranstaltung auf dem Dorfanger gewünscht ist oder nicht, entscheiden die Besucherinnen und Besucher. Der Verwaltung sind jedoch auch kritische Stimmen zu dieser Veranstaltung bekannt, die darauf abzielen, dass das Weihnachtsdorf nicht auf den Dorfanger passt.

**zu 2.)**

Es ist zu bewerten, ob sich der Dorfanger bei feuchter Witterung im Dezember für Veranstaltungen eignet.

**zu 3.)**

Dies wäre möglich, die Wirtschaftsförderung wird hier den Kontakt vermitteln. Bei beiden handelt es sich um private Veranstalter.